

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Donnerstag den 1. Februar 1872.

(44—2)

Nr. 124.

Concurs-Verlautbarung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine Bezirkshauptmannsstelle zweiter Klasse mit dem Jahresgehalte von 1600 fl. provisorisch zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche bis

15. Februar 1872

beim gefertigten Landespräsidium einbringen.

Laibach, am 28. Jänner 1872.

A. k. Landespräsidium für Krain.

(41—3)

Nr. 470.

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain
betreffend den Vorspannspreis für Krain vom
1. Februar bis letzten December 1872.

Der Gesamtvergütungsbetrag für Ein Vorspannpferd und Eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gendarmie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubvorspann, jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen durch Minuendo-Vicitation kein anderer Schubpreis erzielt wurde, und des Vorspannsnehmers (Officiere, Mannschaft und Beamte) wird für die Zeit vom 1ten Februar bis letzten December 1872 mit 64 1/2 fr., wörtlich vier und sechszig einen halben Kreuzer ö. W. im Herzogthume Krain festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der Landesregierung vom 10. October 1859, II. Thl., XVI. Stück, Nr. 16, bezüglich der Vorspann in Krain vom 1. Februar 1872 bis letzten December 1872 aufrecht verbleiben. Laibach, am 19. Jänner 1872.

Der k. k. Landespräsident:

Carl v. Wurzbach m. p.

(46—2)

Nr. 93.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Egg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem Jahresgehalte von 250 fl., Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. nebst Bezug der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

innen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und slovenischen (krainischen) Sprache, nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsatze nachzuweisen.

Laibach, am 27. Jänner 1872.

A. k. Landesgerichts-Präsidium.

(48—1)

Nr. 889.

Rundmachung.

Eine Lehrer-Stelle an der Volksschule zu Zoll ist zu besetzen.

Darauf reflectirende Gesuche sind bis

20. Februar l. J.

an den k. k. Bezirksschulrath Adelsberg zu richten.

Adelsberg, am 30. Jänner 1872.

(49—1)

Nr. 144.

Rundmachung.

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Wählerliste für die Gemeinderaths-Ergänzungswahlen für das Jahr 1872 im magistratlichen Expedit durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird.

Zur Reclamation gegen diese Liste, sei es wegen einer allfälligen Aufnahme eines vermeintlichen Nichtwahlberechtigten in dieselbe oder wegen

einer etwaigen Auslassung oder nicht gehörigen Einreihung eines Wählers in den betreffenden Wahlkörper, ist jeder Wahlbefugte berechtigt; doch müssen die Reclamationen um so gewisser bis

längstens 10. Februar l. J.

bei diesem Magistrate mündlich oder schriftlich eingebracht werden, als im Gegenfalle auf später eingebrachte Reclamationen kein Bedacht genommen werden würde.

Dieses wird den Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft und zur Weitervermittlung der wahlberechtigten Bewohner ihres Hauses insbesondere bekannt gegeben.

Stadtmagistrat Laibach, am 31. Jänner 1872.

Der Bürgermeister: A. Deschmann.

(38—2)

Nr. 291.

Straßenbau-Vicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 5. Jänner 1872, Z. 171, nachstehende Bauherstellungen an den diesbezirklichen Reichsstraßen genehmigt.

a. Auf der Kanter-Reichsstraße.

1. Die Conservirung der Krainburg-Kanter-Brücke zum D. Z. 0/0—1 mit . . . 135 fl. 87 fr.
2. Die Herstellung eines neuen Canals zum D. Z. mit 1/4—5 . . . 108 fl. 56 fr.

b. Auf der Voibler Reichsstraße.

3. Die Conservirung der Krainburger Savebrücke zum D. Z. III/4—5 mit 889 fl. 26 fr.
4. Die Reconstruction eines Canals zum D. Z. V/0—1 mit . . . 122 fl. 51 fr.
5. Die Reconstruction zweier Canäle zum D. Z. V/5—6 mit . . . 314 fl. 96 fr.
6. Die Bei- und Aufstellung von Geländern vom D. Z. V/10—11 bis VI/1—2 mit . . . 424 fl. 86 fr.
7. Die Herstellung einer neuen Stützmauer zum D. Z. VII/6—7 mit 1435 fl. 80 fr.
8. Die Herstellung einer Stützmauer zum D. Z. VI/8—9 mit . . . 498 fl. — fr.
9. Die Conservirung mehrerer Brücken zum D. Z. VI/8—10 mit . . . 322 fl. 40 fr.

c. Auf der Wurzer Reichsstraße.

10. Die Reconstruction eines Durchlasses zum D. Z. 0/14—15 mit . . . 415 fl. 4 fr.
11. Die Bei- und Aufstellung von Geländern und Randsteinen zum D. Z. 0/1—1/0 mit . . . 1159 fl. 16 fr.
12. Die Bei- und Aufstellung von Geländern zum D. Z. VI/6—VII/0 mit 552 fl. 42 fr.
13. Die Herstellung einer Keistenmauer zum D. Z. VII/4—5 mit . . . 377 fl. 12 fr.

Diese Vicitations-Verhandlung wird am

12. Februar 1872,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Anderen licitiren will, das 5% Badium des Fiskalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Pagscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5% Reugelde belegte Offerte werden, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts in der Baukanzlei eingesehen werden.

A. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 20. Jänner 1872.

(32—3)

Nr. 31.

Vicitations-Rundmachung.

Die Minuendo-Versteigerung wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 5. Jänner l. J., Z. 171, zur Ausführung

pro 1872 genehmigten Kunstbauten an den Reichsstraßen des Baubezirktes Adelsberg nebst Lieferung des Straßenbauzeuges wird bei der gefertigten k. k. Bezirks-Hauptmannschaft am 26. Februar mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags vorgenommen und hierbei nachfolgende Bauobjecte in der angeführten Reihenfolge einzeln mit nebenstehenden Fiskalpreisen zur Uebernahme ausgedoten werden, und zwar:

Auf der Triefster Straße.

1. Die Reconstruction der baufälligen Straßenleiste im D. Z. VII/11—12 mit . . . 394 fl. 44 fr.
2. Die Reconstruction eines Seitenriegels im D. Z. V/14—15 mit . . . 130 fl. 41 fr.

Auf der Fiumaner Straße.

3. Die Erbauung einer neuen Wandmauer im D. Z. II/12—13 mit . . . 211 fl.
4. Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. II/14 bis 15 und II/15—III/0 in 2 Abtheilungen mit 370 fl. 61 fr.
5. Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. III/6—7 mit . . . 130 fl. 25 fr.
6. Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. III/7—8 mit . . . 289 fl. 5 fr.
7. Die Herstellung der Wandmauer im D. Z. IV/10 bis 11 mit . . . 259 fl. 30 fr.

Auf der Wippach-Görzer Straße.

8. Die Reconstruction eines Durchlasses im D. Z. II/5—6 mit . . . 122 fl. 85 fr.
9. Die Reconstruction eines Durchlasses im D. Z. II/12—13 mit . . . 210 fl. 2 fr.
10. Die Herstellung eines Durchlasses im D. Z. II/11 bis 12 mit . . . 215 fl. 45 fr.
11. Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. 0/12 bis 13 mit . . . 355 fl. 15 fr.

Auf der Birnbaumer Straße.

12. Die Herstellung eines neuen Durchlasses im D. Z. VI/6—7 mit . . . 133 fl. 78 fr.
13. Die Herstellung eines neuen Durchlasses im D. Z. VII/4—5 mit . . . 130 fl. 6 fr.
14. Die Herstellung eines neuen Durchlasses im D. Z. VII/7—8 mit . . . 118 fl. 94 fr.
15. Die Wiederherstellung der eingestürzten Wandmauer im D. Z. VII/9—10 mit . . . 148 fl. 36 fr.
16. Die Herstellung einer Keistenmauer in dem D. Z. VII/12—14 mit . . . 438 fl. 55 fr.
17. Die Wiederherstellung der eingestürzten Stützmauer im D. Z. VII/6—7 mit . . . 129 fl. 54 fr.

Für sämtliche Reichsstraßen.

18. Die Beschaffung der nöthigen Bauzeugstücke mit . . . 239 fl.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß Jeder, der für sich oder als legaler Bevollmächtigter für einen Anderen licitiren will, das 5% Badium des Fiskalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot zu stellen beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission in Borem oder in Staatsschuldverschreibungen zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Pagscheine auszuweisen hat. Auch schriftliche, vorschriftsmäßig verfaßte, mit dem 5% Reugelde belegte und einer Stempelmarke pr. 50 fr. versehene Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Objecte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Object speciell mit Ziffern und Buchstaben anzuführen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Vicitation angenommen.

Nach Beendigung der diesfälligen Verhandlung werden den Nichterstehern ihre erlegten Badien zurückgestellt, die Erstehenden aber werden dieselben nach Erfolg der h. Ratification des diesfälligen Resultates auf die 10% Caution zu ergänzen haben.

Die bezüglichlichen Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstige Behelfe können nach dem 1. Februar l. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß solche jeder Unternehmungslustige genau kenne, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

A. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 20. Jänner 1872.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der vom 1. Juli 1870 bis inclusive 30. Juni 1871 im Bezirke der unterfertigten k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern bis nun nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Verteilung ausgeschieden.

Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe nach Beichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirection Triest, am 20. Jänner 1872.

Verzeichniß.

Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungs- ort	Inhalt	Werth		Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmung- ort	Inhalt	Werth		
					fl.	kr.						fl.	kr.	
1	Görz	Maria Traupus	Triest	Goldener Ring	—	—	42	Felschen	Prinz Antel	Wien	B. N.	1	—	
2	Radmannsdorf	Mathias Rölz	Raan	B. N.	2	—	43	Laibach	Louise Petruzzi	"	"	1	—	
3	Gottschee	Johann Schreits	Rudolfswert	"	2	—	44	Radmannsdorf	Andreas Zelenc	Metnig	"	1	—	
4	Pirano	Giustina Rolie	Triest	"	2	—	45	Görz	Josef Gustin	Venezia	"	5	—	
5	Gottschee	Dr. Jola Kikel	Wien	"	1	—	46	Triest	Michele Jaitz	Gorizia	"	1	—	
6	Lussinpiccolo	Madalena Ponteli	Triest	"	1	—	47	"	Anna Erbesnit	Laibach	"	1	—	
7	Laibach	Josefa Gribl	Baden	"	1	—	48	"	Eduard Drascil	Gorizia	"	1	—	
8	Alexandrien	Pietro Gondron	Smirne	"	20	—	49	"	Giuseppe Evangelista	"	"	1	—	
9	Vittai	Franz Jerse	Seisenberg	"	2	—	50	"	Johann Raos	Triga (Gue- sendorf)	"	5	—	
10	Triest	Josef Libri	Wien	"	2	—	51	"	Luigi Bovardi	Venezia	"	1	—	
11	"	Giuseppe Migliorini	Alfonel	Pire	12	—	52	"	Leopold Obersteiner	Sahmdorf	"	10	—	
12	"	Egidio Jers	Graz	B. N.	1	—	53	Capodistria	Johann Zwinskowitz	Quignagna	"	1	—	
13	"	Terzila Foresta	Wien	"	2	—	54	Krainburg	Johann Gallina	Wien	"	1	—	
14	Pola	Giuseppe Valenzich	Triest	"	1	—	55	Triest	Amalia Graniger	Murel	"	1	—	
15	Triest	Margherita Grosel	Laibach	"	2	—	56	Parenzo	Giovanni Cosetto	Zara	"	1	—	
16	"	Martin Gorianz	Agaram	"	2	—	57	Triest	N. Antonopulo	Vienne	"	7	—	
17	"	Johann Zigon	Haidenschaft	"	1	—	58	Jerusalemme	Mendel Goldbringer	Gernovitz	"	5	—	
18	"	Tomina Valarin	Benedig	"	1	—	59	Laibach	Johann Jakob	Spital	"	1	—	
19	"	Josefina Greiner	Graz	"	2	—	60	Triest	Grifelda Moro	Firenz	Pire	15	—	
20	"	Antonietta Pagini	Venezia	"	1	—	61	Görz	Adele Girotti	Trieste	B. N.	1	—	
21	"	Vettina Suberscet	Triest	"	1	—	62	Triest	Andrea Dolenz	Kelzsch	"	1	—	
22	Pirano	Giovanni Navalico	Ragusa	"	1	—	63	"	Antonio Melinz	Pert	"	1	—	
23	Pola	Maria Tripel	Wien	"	5	—	64	"	Philipp Malik	Slap	Brief und Stempel	—	58	—
24	Radmannsdorf	Hermann Tromar	Best	"	1	—	65	Pola	Luca Candestig	Dpos	B. N.	1	—	
25	Görz	Francesco Lampagnane	Milano	Pire	1	—	66	Triest	Catarina Drafim	St. Petetiz	"	1	20	—
26	"	Luigi Medeotti	Triest	B. N.	2	—	67	Verutti	Böhm	Berlin	Preuß. Thaler	10	—	—
27	Laibach	Johann Skofiz	Trento	"	1	—	68	Laibach	Aloisi Karobe	Rudolfswert	B. N.	1	—	—
28	Görz	Lorenz Tefar	Laibach	"	—	40	69	Triest	Francesco Vellan	Ragusa	"	1	—	—
29	Triest	Giacomo Mavra	Zara	"	4	—	70	"	Elisabetha Menin	Venezia	"	1	—	—
30	Permiani	G. M. Slavic Jakovic	Pola	"	1	—	71	Görz	Francesco Bresanecig	Pola	"	1	—	—
31	Triest	Luigi Hohl	Triest	"	1	—	72	Triest	Don Giovanni Bilizze	Verpogle	"	3	—	—
32	"	Emilia Gorfanzig	Görz	"	1	—	73	"	M. Kibristli	Brugelles	"	15	—	—
33	"	Maria Ambrosch	"	"	1	—	74	"	dto.	"	"	10	—	—
34	Pola	Antonio Pastioniti	Palmanova	"	2	—	75	"	Giacomo Mral	Trieste	"	2	—	—
35	Triest	Fanny Lederer	Wien	"	16	—	76	"	Giorgio Sirola	"	"	1	—	—
36	"	Giuseppina Rusinelli	Genova	Pire	20	—	77	"	Giuglielmo Solaffi	Pola	"	1	—	—
37	"	Giovanna Stranapoviz	Best	B. N.	2	—	78	Larnaca	J. Grajet	Paris	Zwei Wechsel	13	40	—
38	"	Franz Pati	Capodistria	Scheidmünze	—	—	79	Laibach	Maria Golob	Pösendorf	Documente-	—	—	Francs
39	Laibach	Anton Kremzar	Lutovic	B. N.	1	—	80	Gottschee	Paul Palmer	Graz	Militärabschied	—	—	—
40	Görz	Luigia Macci	Roma	"	1	—								
41	Novigno	Apollonia Segola	Paularo	"	3	—								

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

(182—2)

Nr. 5442.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kundgemacht:

Es sei die sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Kradovc von Studenc auf den

22. Februar 1872,

Vormittags 10 Uhr, auf Anlangen des Executionsführers Johann Vefar von Raune reasumirt worden, wobei dieselbe auch unter dem Schätzwerthe pr. 1275 fl. 80 kr. hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten November 1871.

(3036—2)

Nr. 5350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Breuc die executive Versteigerung der dem Peter Robbe gehörigen, gerichtlich auf 425 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 649 bezeichneten Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

3. Mai 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. September 1871.

(156—2)

Nr. 20212.

Reasumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Martin Zavornik von Trdorf gehörigen, gerichtlich auf 2155 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 45/a Einl.-Nr. 21 ad Großlupp vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den

24. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 3. December 1871.

(143—2)

Nr. 118.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Robler von Vittai gegen Johann Medved von Temenitz Nr. 5 wegen schuldigen 724 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenitzamtes sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1743 fl. 60 kr. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

1. März,

4. April und

4. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Jänner 1872.

(207—2)

Nr. 5422.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Mathias Ebontar von Eisern gegen Andreas Kovac von Salilog Nr. 23 die Relicitation der laut Licitationsprotokoll

vom 28. August 1865, Z. 2850, von der Maria Kovac für 2276 fl. erstandenen, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1463 vorkommenden, zu Salilog sub Nr. 23 liegenden Drutelhube wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen über Ansuchen des Urban Weber von Salilog, als Cessionär des Lukas Kalan von Bodule, gewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

9. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem vorigen Meistbote hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten December 1871.

(193—2)

Nr. 80.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem Besatze vom 5. October 1871, Z. 4772, auf den 8ten Jänner und 12. Februar 1872 angeordnet gewesenen erste und zweite Feilbietung der dem Johann Zelovsek von Soderitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 965/a vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, so daß es bloß bei der mit obigem Besatze auf den

11. März 1872

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Jänner 1872.